



Was sind Voraussetzungen für ein Schulhundteam?

Hund	Hundeführer
Hund geht an lockerer Leine ohne zu ziehen und passt sein Tempo dem des Hundeführers/der Hundeführerin an* Absolut notwendig, um Stürze eines Kindes oder einer schutzbedürftigen Person zu vermeiden	Mensch führt Hund achtsam und respektvoll und unterstützt die erwartete Bewegung des Hundes durch entsprechende Körpersprache Tabu: zerren, reißen, zurückziehen
Hund kommt auf Rückruf sofort und unverzüglich* auch unter Ablenkung Es muss zur Unfallprävention gegeben sein, dass ungewollte Annäherung an ängstliche Personen verhindert werden kann	Hundeführer/in gibt klares Rückrufsignal Tabu: hinterherlaufen, mehrmaliges Rufen mit unterschiedlichem Kommando
Sitz: Hund setzt sich auf Kommando und bleibt im Sitz, bis Kommando aufgelöst wird* Hund ist bei Kontaktaufnahme kontrollierbar	Klare, bewusste Körpersprache, Sichtzeichen Möglichst kurzes Kommando Tabu: Sprechen in Sätzen, herunterdrücken
Platz: Hund legt sich auf Kommando und bleibt, bis das Kommando aufgelöst wird* Unterrichtsablauf darf nicht gestört werden Verlässlichkeit muss gegeben sein, auch wenn Besitzer sich entfernt	Klare, bewusste Körpersprache, Sichtzeichen Möglichst kurzes Kommando Tabu: Sprechen in Sätzen, herunterdrücken
Ablage: Hund ruht an ihm zugewiesenem Platz entspannt* Tabu: Hund haut ab Versorgung eines Kindes muss gewährleistet sein	Blickkontakt ist zum Hund gegeben
Warten: Hund bleibt ruhig und vertrauensvoll in dem ihm zugewiesenen Raum* Tabu: Kläffen, winseln, schreien, scharren. Versorgung eines Kindes muss gewährleistet sein im Falle eines Unfalls etc.	Hund kann auch ohne Blickkontakt zum Hundeführer/zur Hundeführerin ruhig warten

Hund reagiert nicht ängstlich oder aggressiv auf Bewegungsreize* Tabu: Nachsetzen von Menschen oder Tieren, Schnappen oder beißen, Flucht Hundeführer muss in jedem Fall das Verhalten des Hundes einschätzen können und die Scala der Beschwichtigungssignale des Hundes kennen.	Hund wird achtsam beobachtet. Die Körpersprache des Hundes kann in Bezug auf Befinden gedeutet werden und das individuelle Verhaltensrepertoire des Hundes ist dem Hundeführer/der Hundeführerin bekannt, so dass frühzeitig die Situation gestaltet oder verändert werden kann.
Hund sucht in unangenehmen Situationen (laute Geräusche, Bedrängung etc) die Hilfe beim Mensch und vertraut auf Hilfe* Unerwünscht: Hund sucht Heil in der Flucht oder im Angriff Der Hundeführer/Hundeführerin hat ausreichend Interventionsmaßnahmen geübt, um Hund zu beruhigen und Bedrohung des Hundes zu vermeiden. Lückenlose Aufsicht ist gewährleistet	Hundeführer/in erkennt negatives Befinden des Hundes sofort und kann die Situation für den Hund positiv gestalten /Schutz bieten, bevor der Hund Abwehrreaktionen zeigt. Die Hundeführerin/der Hundeführer ist Handlungssicher und verfügt über ein ausreichendes Handlungsrepertoire (Körpersprache, blocken der Bedrohung etc.) Mensch überlässt den Hund seinem Schicksal Hundeführer/in muss in jedem Moment eingreifen können bei z. Bsp. Umklammerung
Hund begrüßt freundlich und neutral fremde Menschen, ohne zu bedrängen (Hochspringen) oder Laut zu geben*	Hundeführer/in kann durch Gestaltung der Situation Bedrängungsverhalten im Ansatz vermeiden Unerwünscht: Besitzer/in maßregelt Hund anstatt die Situation zu verändern (Anleitung der Menschen)
Hund sucht sowohl in der Freifolge als auch an der Leine stets Blickkontakt zum Menschen Unerwünscht: Hund bestimmt Richtung und macht einfach was er interessant findet	Hundeführer/in bestärkt Blickkontakt des Hundes freundlich und kann Hund zu Kontakt animieren Unerwünscht: Hund wird angebrüllt, gezerrt
Hund nimmt Futter vorsichtig auf und kennt ein Abbruchsignal Unerwünscht: Unkontrollierte Futteraufnahme, Zwacken beim Füttern aus der Hand	Mensch kann unkontrollierte Futteraufnahme verhindern/unterbrechen Antigifttraining zum Schutz des Hundes
Hund zeigt Überforderung durch angemessenes Verhalten	Hundeführerin kann Signale der Überforderung beim Hund deuten und entsprechend reagieren. Obligatorisch: Hund bestimmt Dauer des Einsatzes, Mensch respektiert das

Hund achtet auf Körpersignale des Menschen	Mensch kommuniziert körpersprachlich deutlich auf freundliche, angemessene Weise. Obligatorisch: freundlicher Umgangston, Vorbild!
Ruheübungen Ständiges Einfordern von Beschäftigung Überreiztes Hecheln, Dauerhafte Unruhe und Nervosität	Mensch kann Hund zur Ruhe bringen und kennt Übungen, die die Entspannung des Hundes fördern Berührungsreize etc. obligatorisch für nervöse Hunde bzw. Rassen wie Jagd- oder Hütehunde...
Der Hund berührt mit der Pfote auf Kommando die Hand (Pfote oder give me five) Tabu: Hund zerstört Gegenstände	Mensch gibt klare Anweisung, (Weiterentwicklung beim Drehen von Glücksrad etc)
Der Hund berührt mit Pfote oder Nase einen Gegenstand (touch)	Mensch gibt klare Anweisung, Bedienung von Talkern, Glücksrad, Würfeln ...
Der Hund bringt einen Gegenstand (bring)	Mensch erarbeitet Apport (Ziel: Auswahlspiele)
Der Hund sucht einen Gegenstand (such)	Suchspiele (Kind kann Sinne des Hundes entdecken, Sinnvolle Auslastung)
Der Hund kann Hindernisse überspringen oder durchkriechen (Hop, Durch...)	Mensch kann Hund aus Entfernung lenken (Übungen aus Agility, Hoopern)
Hund nutzt Intelligenzspielzeuge (kann selbständig Verstecke öffnen oder Mechanismen freigeben, um an Leckerli zu kommen)	Hund kann selbständig Lösungen erarbeiten

* BH- Elemente (Elemente der Begleithundeprüfung):

Sitz, Platz, Warten, Freifolge, Leinenführigkeit, Ablage, neutrales Verhalten Menschen gegenüber und sicheres Verhalten im Straßenverkehr mit und ohne Hundeführer sind

gängige Prüfungsbestandteile einer Begleithundeprüfung. Diese Elemente müssen absolut sitzen zur Prävention von Unfällen.

Auch der Sachkundenachweis, eine Überprüfung der theoretischen kynologischen Kenntnisse, sind Bestandteile der BH und werden **vor der Schulhundeausbildung** vorausgesetzt.

Für die Anmeldung eines Hundes größer als 40 cm und schwerer als 20 Kilo ist der Sachkundenachweis in NRW Voraussetzung.

Notwendig ist, dass der Hund gechipt und angemeldet ist (Steuer und im Falle 20/40er Regelung Ordnungsamt).

Er benötigt für die Schule eine Privathaftpflicht, die schulische Einsätze mit abdeckt und der Hund muss der Unfallkasse NRW gemeldet werden. Der Hund muss zwingend vollständig geimpft sein und je nach Empfehlung individuell abgestimmt mit dem Veterinär des Vertrauens Parasitenbekämpfung betrieben werden.

Grün unterlegte Elemente:

Hier steht die Beziehung zum Hundeführer /zur Hundeführerin im Vordergrund. Das Team muss handlungssicher werden, um schulische Situationen souverän zu bewältigen. Eine gute Bindung ist hierfür Voraussetzung.

Fakultative Elemente: Diese Elemente werden beim Hund nach Neigung erarbeitet. Alles kann, nichts muss

Der Mensch hat im Optimalfall ein Methodenrepertoire, um beim Hund gewünschtes Verhalten auszulösen, das weitestgehend auf positive Verstärkung gründet (Leckerli, Clicker, für den Hund logischer Aufbau).

Aversive Methoden sind beim Schulhund tabu (Schreckreize, Schmerzreize, die Anwendung von Gewalt).

Der Umgang mit dem Hund hat stets freundlich- einladend zu erfolgen.

Der Mensch muss die Situation für den Hund so gestalten, dass erwünschtes Verhalten logisch folgt, ohne Gewalt anzuwenden und die Situation für alle beteiligten angenehm ist.

Trainingsgrundsätze:

Erziehung des Hundes findet im Alltag statt, nicht in der Hundeschule.

Stelle dir das erwünschte Verhalten deines Hundes genau vor und unterteile es dann in viele kleine Schritte. Freue dich über jeden Schritt.

Erziehung eines Hundes heißt, wir verständigen uns auf Regeln, um die wir uns gemeinsam ein Leben lang bemühen.

Der Hund ist ein Lebewesen und unser Partner. Behandle ihn wie einen Freund.

Auch dein Hund hat Rechte.

Übe dich in Geduld und Nachsicht. Verlange nicht zu viel.

Wenn dein Hund etwas nicht versteht, nützt es nichts, das Gesagte zu wiederholen.

Wenn dein Hund Fehler macht, hast du etwas unklar vermittelt. Suche die Fehler bei dir, nicht beim Hund.

Übe nie in schlechter Stimmung oder Hektik.

Übe lieber öfter, kurz und in Freude einfache Dinge

Es muss nicht alles heute und sofort gelingen